

Krisenherd Nahost

Iran, Israel, Syrien, Irak und Kurdistan

• Operation Friedensquell

- Türken und Kurden 2019
- Allgemeine Informationen
 - Land: Türkei
 - Hauptstadt: Ankara (5,3 Mio.)
 - Fläche: 814 tqkm (780 tqkm)
 - Einwohner: 82 Mio. (2018)
 - Staatsform: Präsidential Republik
 - Präsident: Recep Tayyip Erdoğan
 - BIP: 766,43 Mrd. \$ (2018)
 - Währung: Türkische Lira (Inflation 16,3 % 2018)
 - Mitglied der G 20 Staaten
- Die türkische Armee
 - Militärbudget: ca. 2,3 % des BIP (D ca. 1,4 %)
 - Gesamtstärke: ca. 411.000 Mann (D ca. 183.000 Mann)
 - Heer: ca. 315.000 Mann (D ca. 60.000 Mann)
 - Luftwaffe: ca. 50.000 Mann (D ca. 28.000 Mann)
 - Marine: ca. 46.000 Mann (D ca. 16.000 Mann)
 - Wehrpflicht Armee: 12 Monate
- Türkei-Kurdistan
 - Kurdistan ist das historische Siedlungsgebiet der Kurden in Vorderasien
 - Das kurdische Gebiet umfasst heute zwischen 490.000 und 530.000 qkm
 - Das kurdische Gebiet liegt heute in den Staaten: Türkei, Irak, Iran und Syrien
 - Es gibt bis heute allerdings keine genaue geographische Definition von Kurdistan
- Türkei und die Flüchtlinge
 - Flüchtlingssituation
 - Bis 2015 nimmt die Türkei 2,4 Mio. syrische Flüchtlinge bei sich auf
 - » Die Flüchtlinge werden mit Masse im grenznahen Gebiet gehalten
 - » Absicht Erdogans war es 2015, die syr. Flüchtlinge in sog. syr. Pufferzonen über die Grenze zurückzuführen
 - Um damit die Flüchtlinge:
 - » aus dem Territorium der Türkei zu entfernen
 - » In die kurdischen Gebiete jenseits der Grenze militär. einzumarschieren und
 - » Die aufstrebenden kurd. Autonomien in Syrien mit Flüchtlingen zu „ersticken“
 - Das will aber die EU nicht und hat Erdogan zu Gesprächen nach Brüssel eingeladen
- Europa + Kurden => IS
 - Die Autonomie Kurdistan und der Islam. Staat
 - Im Kampf gegen IS erfreuten sich die Kurden (Peschmerga-Miliz) der massiven Unterstützung durch den Westen

- Die Waffenlieferungen (auch aus D seit 09/2014) sollten der Peshmerga-Miliz bei ihren Bodenoffensiven gegen IS unterstützen
- So ist der Westen erst einmal nicht in Zugzwang eigene Soldaten in die Region zu entsenden,
 - » Allerdings Waffenlieferungen in eine Bürgerkriegssituation sind auch sehr bedenklich,
 - » Da niemand sagen kann, wer letztendlich die Waffen wann, gegen wen und wo einsetzen wird
 - Die Türkei könnte auch behaupten, das D die türk. PKK-Terroristen mit Waffen unterstützt
- Streit: Deutschland-Türkei
 - Dt. Truppenverlegung
 - Nach dem Bundestagsbeschluss vom 04.12.15 nimmt die BW aktiv an der Allianz gegen den IS teil
 - Auf Grund des Streites zw. der Türkei und Deutschland wegen des Besuches dt. Abgeordneter bei den Bundeswehrsoldaten
 - » Hat der dt. Bundestag 2017 beschlossen die Soldaten vom türk. Incirlik in das jordan. Al Azraq zu verlegen
 - » Die Verlegung wurde im 10/17 abgeschlossen
 - » Aber warum durften dt. Politiker nicht dt. Soldaten besuchen?
 - Weil Deutschland kurdische Kämpfer (Terroristen) mit Waffen unterstützte
- Türkei und die Flüchtlinge
 - Diese Forderungen stellt Erdogan an die EU 2015
 - mehr Geld bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise (3 Mrd. Euro/J),
 - Erleichterungen bei der Visumspflicht für Türken bei der Einreise in die EU,
 - die Aussicht auf den nahen EU-Beitritt der Türkei,
 - freie Hand beim türk. Kampf gegen die kurdische Arbeiterpartei PKK und ihren syrischen Ableger PYD
 - » Durch die EU genehmigt
- Kurden gegen IS
 - Angriff auf Mossul 10/16
 - Der damalige kurd. Regionalpräsident und Truppenführer Masud Barzani fordert damals eine Neuordnung der Grenzen
 - *"Das Sykes-Picot-Abkommen von 1916 war ein hundertjähriger Fehlschlag",*
 - verkündete Barzani im Gespräch mit der "NZZ"
 - *"Die Grenzen wurden im Namen der Großmächte gezogen. Aber in der Praxis existieren sie heute nicht mehr. Es ist an der Zeit, dass die anderen dies anerkennen und diese Realität akzeptieren."*
- Unabhängigkeitsreferendum
 - Im 09/2017 kam es in der im Nord-Irak zum Unabhängigkeitsreferendum der Kurden
 - Mit einem positiven Ergebnis
 - Der türk. Präsident Erdogan warnte die Kurden davor das Referendum umzusetzen unter der Androhung eines Einmarsches
 - Auch die westlichen Staaten verurteilten diesen kurdischen Schritt

- Ein kurdischer Staat ist international **nicht** gewollt
- Eskalation
 - Seit Mitte 01/18 greift die Türkei im Norden Syriens an
 - Unter der Toleranz von RUS
 - Die Kurden haben nun ihrerseits ein Bündnis mit Assad getroffen
 - Um sich gegen die Türkei zu behaupten
 - Der türk. Forderung an die USA sich aus Nord-Syrien zurückzuziehen
 - will Präsident Trump nachgekommen
 - Die iranischen Revolutionsgarden haben im 09/2018 einen Raketenangriff auf die Büros kurd. Separatisten im Nordirak durchgeführt
 - Dabei waren nach kurd. Angaben mindestens elf Menschen getötet und 50 weitere verletzt worden
- Anfang 10/19 zieht die USA ihre Truppen aus Nord-Syrien ab
 - So wie es Präsident Trump bereits 2018 Präsident Erdogan versprochen hatte
 - Am 09.10.19 marschierte die Türkei erneut in Nord-Syrien ein
 - Operation Friedensquell
 - Um dort im Sinne ihres Plans aus 2015,
 - eine Pufferzone für die syrischen Flüchtlinge, aus der Türkei, einzurichten
 - Sollte jedoch Syrien, die sich mittlerweile mit den Kurden verbündet haben,
 - im Gegenzug die Türkei angreifen,
 - würde damit der NATO-Fall ausgelöst
 - » Das wird aber Präsident Putin verhindern
- Türkei und NATO
 - NATO und der Bosphorus
 - Der Bosphorus verbindet das Schwarze- mit dem Mittelmeer
 - Da diese Meerenge unter der Kontrolle der NATO steht
 - » Können alle russ. Truppenbewegungen in diesem Raum rechtzeitig erkannt und überwacht werden
- Türkei-Kurden-Krise 2019
 - Resümee
 - Die NATO muss erkenne, dass sie für solche Art von Konflikten nicht vorbereitet und aufgestellt ist
 - Und sich Aufgrund ihrer dargestellten Tatenlosigkeit international als zahnloser Tiger präsentiert
 - Dass Erdogan sich aufgrund seines rigorosen Vorgehens in der Region durch- und festsetzen kann
 - » Und die Türkei zu Lasten von Syrien erweitern kann
 - Dass weder die USA noch Europa ein tatsächliches Interesse an einem Kurdenstaat haben
 - » Auch wenn sie 2014 den Kurden wohl Versprechungen in diese Richtung gegeben haben
 - » Würde es doch die Region zusätzlich destabilisieren
 - » Und neue Flüchtlingswellen generieren
 - » Treulich dem Motto: der Mohr hat seine Arbeit getan, der Mohr kann gehen

- Auch die UN muss erkennen, dass Konflikte immer seltener vor ihren Gremien geregelt werden
- Der „lachende Dritte“ dürfte Präsident Putin sein
 - » Der sich als regionale Keyplayer behaupten kann
 - » Und Erdogan erlaubt was dieser darf und was nicht
 - » Bzgl. Präsident Assad hat er sowohl die USA wie auch die TR in ihre Schranken gewiesen
 - Und die Furcht vor einem Gegner NATO dürfte sich relativieren
- **Israel-USA-Iran**
 - Israel
 - Einwohner: ca. 8,71 Mio. (2017)
 - Parlamentarische Republik
 - Größe: Kernland 22.380 km²
Besetzte Gebiete 6.831 km²
 - Amtssprache: Neuhebräisch, (Arabisch)
 - Präsident: Reuven Rivlin
 - Ministerpräsident: Benjamin Netanjahu (Übergangsregierungschef)
 - Hauptstadt: Jerusalem
 - Säkularer Staat (?): 75 % Judentum
 - Israel. Armee
 - Stärke:
 - 176.000 aktive Soldaten und 630.000 Reservisten
 - Wehrpflicht:
 - Frauen 21 Monate, Männer 3 Jahre
 - Reservedienst 1 Monat im Jahr
 - Wehrtauglichkeit ab dem 17. Lebensjahr
 - Militärbudget: 15,95 Mrd. US-\$ (2018)
 - Oberbefehlshaber: Premierminister
 - Israel ist nicht Vertragspartner des Atomwaffensperrvertrages
 - Es wird vermutet, dass es über Kernwaffen verfügt (110)
 - Israel hat die Chemie- und die Biowaffenkonvention nicht ratifiziert
 - Islamische Republik Iran
 - Staatsoberhaupt: Ajatollah Seyyed Ali Chamene'i
 - Regierungschef: Hassan Rohani
 - Staatsreligion: Islam
 - Fläche: ca. 1.648.000 qkm
 - Einwohner: ca. 82,6 Mio. (2017)
 - BIP: ca. 418 Mrd. US-\$ (2018)
 - Durch die USA bricht der iran. Markt seit Sommer 2018 zusammen
 - Inflation Okt 2018: 37 %
 - Aber im Durchschnitt 12,1 % (2018)
 - Hauptstadt: Teheran
 - Amtssprache: Persisch (Farsi)
 - Iran. Militär
 - Streitkräfte: ca. 350.000 Mann + ca. 650.000 Reservisten
 - Wehrpflicht: 18 Monate
 - Waffensysteme stammen aus:

- USA (vor 1977)
- Russland (seit 1997)
- China (seit 2002)
- Armee
 - Heer 270.000
 - Luftwaffe 52.000
 - Marine 18.000
 - Paramil. Einheiten: ca. 120.000
- Militärausgaben:
 - 19,6 Mrd. US-\$ (2018)
- Föderale Republik USA
 - Präsident: Donald Trump
 - Fläche: ca. 9.826.675 qkm
 - Einwohner: ca. 327,1 Mio. (2018)
 - BIP: ca. 20.580 Mrd. US-\$ (2018)
 - Hauptstadt: Washington
 - Amtssprache: Englisch
- US-Militär
 - Budget = ca. 716 Mrd. US-Dollar (2019)
 - Stärke = ca. 1.650.000 Mann (2019)
 - Reserve = ca. 1.600.000 Mann (2017)
 - Atomsprengköpfe = ca. 5.800
 - Oberbefehlshaber ist der Präsident der USA,
 - die Streitkräfte der USA sind die schlagkräftigsten der Welt
- Israel ⇔ Iran
 - Die israel. Regierung forciert schon länger einen Luftschlag gegen den Iran
 - Um die iran. Atomanlagen zu zerstören
 - » Präsident Obama war dafür nicht bereit
 - » Aber Präsident Trump
 - Deshalb vollzieht es zurzeit eine strateg. Annäherung an Saudi-Arabien
 - Denn in Riad befürchtet man zunehmend den iran. Einfluss auf die Schiiten in der arab. Welt
- Atom-Deal (07/2015)
 - Am 08.05.2018 kündigte Präsident Trump den Atom-Vertrag mit dem Iran
 - Und erfüllte damit ein weiteres Wahlversprechen
 - Trump will ein neues Abkommen, eines, dass den Iran auch über 2025 hinaus am Bau von Atomwaffen hindern soll
 - „Wir werden einem Regime, das ‚Tod für Amerika‘ schreit, nicht erlauben, Zugang zu den tödlichsten Waffen zu bekommen“.
 - Und, dass der Iran seine Raketenforschung einstellt
 - Er kündigte die Verhängung schärfster Wirtschaftssanktionen an
 - „Die den Iran an den Verhandlungstisch zwingen wird“, so Trump
- Ereignisablauf
 - Wahlen in Israel 2019
 - Ursprüngl. sollten die Wahlen im 11/19 stattfinden
 - » Wurden aber wegen einer Regierungskrise auf 04/19 vorgezogen
 - Die konservativen Parteien erlangen eine Mehrheit

- Die Koalitionsverhandlungen starten
- Die USA verschärfen die Sanktionen gegen den Iran und verbieten nun jeglichen Erdöllexport aus dem Iran
 - » Bis 04/2019 „erlaubte“ die USA den Ländern China, Japan, Griechenland, Südkorea, Indien, Taiwan, Italien und Türkei noch iran. Öl zu kaufen
- Der Iran droht die Straße von Hormus zu sperren
 - » USA verlegen im 05/19 zwei Trägerverbände zusätzl. In den Golf
- Straße von Hormus
 - Nadelöhr zw. Iran und den VAE
 - Breite 39 km
 - Fahrrinne 4 km
 - Leicht durch einen Minengürtel zu sperren
 - In Manama liegt die 5. US-amerikan. Flotte
 - Sodass die USA von beiden Seiten angreifen kann
- Ereignisablauf
 - Ende Mai die Koalitionsverhandlungen sind gescheitert
 - Neuwahlen im 09/2019
 - Am 20.06.19 schoss der Iran eine US-Drohne vom Typ "RQ-4 Global Hawk" ab
 - Nach Angaben des Iran über iran. Hoheitsgebiet
 - Nach Angaben der USA im internat. Luftraum
 - » Eine eventueller Vergeltungsangriff wurde von Präs. Trump abgebrochen
 - us-amerikan. Eskalierung wird wieder abgesenkt
 - Wahrscheinlich war die Drohne ein us-amerikan. Köder, um zu sehen was der Iran kann
 - Und ob der Iran wirklich über die russ. S-300 Abwehrraketen verfügt
 - Die er angeblich im Sommer 2018 erhalten haben soll
 - Am 14.09.19 kommt es zu einen Raketen-Angriff auf den saudi-arab. Ölkonzern Saudi Aramco
 - 17.09.19 2. Parlamentswahlen in Israel
 - Koalitionsverhandlungen scheitern erneut
 - us-amerikan. Eskalierung wird wieder abgesenkt
 - Anberaumter Neuwahltermin in Israel 02.03.2020
 - Mit welcher neuen Eskalierung müssen wir rechnen?
- Neuer Friedensplan Nahost?
 - 12/2017 Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt
 - 05/2018 Verlegung der US Botschaft nach Jerusalem
 - 04/2019 US Anerkennung der Annexion des Golan
 - ?/2020 Annexion Teile des Westjordanlandes durch Israel mit Toleranz der USA
 - Neuer US-Plan für Palästina
 - Ohne Jerusalem
 - Ohne Westjordanland
 - » Land gegen Geld
- Polit. Entwicklung Iran
 - Der Iran konnte seine machtpolitische Situation seit 2011 deutlich verbessern

- Er engagiert sie im syrischen und jemenitischen Bürgerkrieg
- Mit Armenien, Aserbaidschan, Turkmenistan und Pakistan intensivieren sich die Handelsbeziehungen
- Er hat wirtschaftliche und politische Fühler nach AFG ausgestreckt
- Er hat die Spannungen mit dem Irak beendet und
 - » ein iran. Protektorat im Süden des Irak begründet
 - » Und vehement den IS bekämpft
- Auslöser
 - Am 03.01.2020 wurde der iran. General Soleimani durch einen US-amerikanischen Drohnen-Angriff in Bagdad getötet
 - da Trump ihn indirekt für mehrere Anschläge, darunter den zuvor erfolgten Angriff pro-iranischer Milizen auf die Botschaft der USA in Bagdad, verantwortlich machte
 - Und ihm unterstellte, er hätte auf 4 weitere US-Botschaften Attentate vorbereitet
 - » Diese Aussage wurde aber am 12.01. vom Weissen Haus wieder revidiert
 - Ein zweiter US-Drohnenangriff im Jemen gegen den iran. General Shahlaei schlug fehl
 - » Über entstandenen Kollateralschaden liegen keine Meldungen vor
 - In wieweit die US-amerikan. Air Base in Ramstein dabei mit involviert ist, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden
 - » Es ist aber davon auszugehen, dass hier eine gewisse techn. Unterstützung geleistet wurde
- Qasem Soleimani (1957-2020)
 - Kommandeur der Al-Quds-Einheit
 - Untereinheit der iran. Revolutionsgarde für Spezialeinsätze außerhalb des Iran
 - Sein Einfluss soll, Beobachtern zufolge, maßgeblich für die Ausweitung des iran. Einfluss auf weite Teile des nahen Ostens beigetragen haben
 - Er unterstütze Assad im Kampf gegen die Rebellen genauso wie im Kampf gegen den sog. IS
 - Da er auch im Irak aktiv seit 2015 gegen den sog. IS kämpfte
 - » Wurde unter dem damaligen US-Außenminister Kerry eine militär. Kooperation mit dem Iran angebahnt
 - Neben den Schauplätzen im Nahen Osten, war er aber auch in Westafrika und in Venezuela bekannt
 - In Europa hingegen nahm man von ihm kaum Notiz
 - Israel wirft ihm vor für einen Raketenangriff auf dem Golan (05/2018) gegen israel. Militär verantwortlich zu sein
 - Am 10.03.19 bekam er den höchsten iran. Militärorden verliehen, erstmalig seit 1979
 - Ajatollah Chamenei bezeichnete ihn noch zu Lebzeiten als „lebenden Märtyrer“
 - Bereits im 10/2019 sollte ein Attentat gegen ihn verübt werden, welches jedoch vereitelt werden konnte

- Soleimani befand sich auf einer im 01/2019 aktualisierten Liste von als Terroristen eingestuften Personen und Organisationen der EU
 - Die iran. Revolutionsgarden einschließlich der Quds-Einheit waren im 04/2019 von den USA als Terrororganisation eingestuft worden
- Irak. Reaktion
 - Die irak. Regierung, wie das irak. Parlament fordern den Abzug der internationalen Streitkräfte
 - Die parlamentar. Aufkündigung des Mandats im Irak benimmt den internationalen Militärs die Grundlage ihrer Anwesenheit
 - Allerdings zieren sich die Truppenstellerstaaten mit dem Abzug ihrer Soldaten
 - Verschiedene Staaten argumentieren,
 - dass durch den Abzug der Kräfte der IS wieder erstarken könne,
 - » und das könnte auch nicht die irak. Regierung wollen
 - Die USA drohen sogar mit Sanktionen, sollten sie sich aus dem Irak zurückziehen müssen,
 - » haben allerdings bis zum 12.01. weites gehend ihre Truppen aus Bagdad abgezogen
 - Auch Deutschland zögert noch mit dem Abzug aller seiner Soldaten
- Iran. Gegenreaktion
 - Am 08.01.20 feuerte der Iran ca. 12 ballist. Raketen gegen US-Einrichtungen im Irak ab
 - Dabei wurden ca. 34 us-amerikan. Soldaten verletzt
 - Es ist davon auszugehen, dass der Iran lediglich die USA darüber in Kenntnis setzen wollte,
 - dass sie auch in der Lage sind gegen die USA im Irak vorgehen zu können
- Unbeteiligte Opfer
 - Im Zuge der angespannten Situation hat der Iran versehentlich am 08.01.20 eine ukrain. Linienmaschine nach dem Start in Teheran abgeschossen
 - Alle 176 Insassen überlebten den Absturz nicht
 - Nach bekanntwerden des Abschusses, kam es zu spontanen Demonstrationen in Teheran
 - Bei der sich die Wut der Iraner gegen das eigene Regime entlud
 - » Man sollte jedoch vermeiden darin einen allgemeinen Volkszorn gegen das Regime sehen zu wollen,
 - dafür sind es zu wenige Demonstranten
- Raketenbeschuss
 - Seit dem 04.01.20 kommt es immer wieder zu Raketenbeschuss von irak. Militäreinrichtungen, an denen sich auch US-amerikan. Soldaten aufhalten
 - Von wem die Raketen abgefeuert werden, ist nicht eindeutig auszumachen
 - Aber wahrscheinlich handelt es sich hierbei um schiitische Milizen, die den Abzug der US-Amerikaner erzwingen wollen
 - » Bei den Raketen handelt es sich um Katjuscha-Raketen
 - Die für ihre ungenaue Trefferquote bekannt sind
- Hintergrund
 - Die Kuds-Brigade hat sich unter Soleimani zu einem mit der amerikanischen CIA vergleichbaren mächtigen Apparat gemauert

- dessen Hauptziel der ideologisch-militärische Export der Islamischen Revolution ist
- Soleimani gelang es, die bis dato eher locker miteinander verbundenen pro-iranischen paramilitärischen Gruppen und Oppositionsparteien in Libanon, Palästina, Syrien, Afghanistan und im Irak zu einem straff organisierten,
 - von Iran gelenkten Netzwerk zusammenzufassen
 - Damit konnte Teheran seinen politischen und militärischen Einfluss in der Region sukzessive ausbauen
- Die USA und Iran sind jene beiden Mächte, die seit dem Sturz der irakischen Baath-Diktatur 2003
 - die Geschicke des Landes weitgehend bestimmen wollten
- Anfänglich hatten die USA die Nase vorn;
 - Doch dann begann ihr Einfluss mit dem Abzug der Truppen ab 2011 abzuschmelzen
 - Nutzniesser war der Iran
- Die USA machen Soleimani selbst dafür verantwortlich, dass
 - von ihm instruierte und militärisch aufgerüstete proiranische Milizen im Irak während der amerikanischen Besetzung (2003–2011) mehr als 600 Militärangehörige der USA getötet wurden
- 2014 gab es noch einmal vorübergehend ein Erstarren der Amerikaner im Irak
- Aber sehr bald hatte der sog. Islamische Staat die irakische Armee besiegt und war mit seinen Truppen bis an Bagdads Tore vorgerückt
 - Notgedrungen raufte sich die beiden Rivalen USA und Iran im Kampf gegen den IS zusammen und verständigten sich auf eine informelle Koordinierung ihrer Militäroperationen
 - Diese Zusammenarbeit kam jedoch zum Erliegen, nachdem der IS im Herbst 2017 besiegt und
 - » bis auf einige verstreute Widerstandsnester zerschlagen war
- Im Zuge der neuen Außenpolitik unter Präsident Trump brach dann die alte Rivalität zwischen Washington und Teheran wieder auf
- Die USA verließen im Mai 2018 das Atomabkommen mit Iran,
 - und Washington versuchte fortan, Teheran mit immer härter werdenden Finanz- und Wirtschaftssanktionen in die Knie zu zwingen
- Angewiesen auf die militärische und wirtschaftliche Kooperation mit Teheran und Washington,
 - setzten die jeweiligen Regierungen in Bagdad alles daran,
 - die fragile Balance zwischen den USA und Iran zu wahren
 - Aber diese Bemühungen schienen letztlich zum Scheitern verurteilt
 - » Ein besonderes Problem stellt derjenige Teil der für den Kampf gegen den IS gebildeten irakischen Volksmobilisierungsmilizen dar,
 - » der als proiranisch gilt
- Folgen
 - Ob sich die USA allerdings mit der Tötung von Soleimani wirklich einen gefallen getan hat, muss sich erst noch weisen
 - Nicht wenige Experten gehen von einer weiteren Eskalation der Situation aus
 - Auch scheint Präsident Trump den Bogen selbst überspannt zu haben,

- da das Parlament in den USA am 09.01.20 einen Gesetzentwurf eingebracht hat, wonach die militär. Vollmachten des Präsidenten eingeschränkt werden sollen
 - » War Power Resolution
- Die diplomatischen Kollateralschäden sind groß:
 - Dass Trump überhaupt dieses Risiko einging,
 - sorgt nicht nur in Europa, sondern auch in den USA, bis hinein in die republikanische Partei, für Kopfschütteln
- Zudem wirkt die Stimme Moskaus wesentlich besonnener als die in Washington
 - Zuletzt etwa ließ Russlands Präsident Wladimir Putin verlautbaren,
 - » er sei "tief besorgt" über die drohende Eskalation im Nahen Osten und rief zur Suche nach diplomatischen Lösungen auf
 - Trump drohte währenddessen damit, notfalls Kulturstätten im Iran anzugreifen
- Die Tötung Soleimanis und die anschließende Kriegsgefahr gäben Putin neue Chancen zwei seiner Langzeit-Ziele zu erreichen:
 - Die Glaubwürdigkeit der Vereinigten Staaten zu unterminieren und
 - den "Fußabdruck Russlands" in der Region zu vergrößern,
 - » Und Präsident Trump ist dabei sein bester Unterstützer
- Trump hat nun auch jegliche Reste einer womöglich noch vorhandenen Basis mit dem Iran zertrümmert
- Beide Länder befinden sich nun endgültig im „Kalten Krieg“
- Teheran wird nun mit aller Macht versuchen,
 - die Atombombe zu bauen,
 - die USA wollen dies mit maximalem Druck verhindern
- Der Frieden steht also auf wackeligen Füßen
- Der ersten Beruhigung der Nachbarn vor Ort wird schnell die Ernüchterung folgen,
 - Nämlich dass man als Anrainerstaat und Verbündeter der USA einer möglichen iran. Vergeltung ausgeliefert ist
 - Und man könnten sich künftig nach Moskau mit der Bitte um Vermittlung wenden
- Und zu guter Letzt
 - Präsident Trump verkündete am 10.01.20 eine mögliche Nahost-Erweiterung der NATO
 - Da die Extremisten-Miliz IS ein internationales Problem darstelle
 - Bei der Bekämpfung könnten weitere Länder behilflich sein
 - Man könne das Bündnis in Nato-ME (middle east) umbenennen, so Trump
- **Informieren Sie sich vielseitig!**
- Empfehlenswerte Internetauftritte:
 - www.zeit.de
 - www.nzz.ch
 - www.derstandard.at
 - www.arte.tv (Suchwort: Mit offenen Karten)